

Nachrichten

Einbrecher kamen durch Kippfenster

FÜRTH Ein gekipptes Fenster nutzte ein unbekannter Einbrecher, um in eine Erdgeschosswohnung in der Fürther Schulstraße einzusteigen. Während die Bewohner im angrenzenden Schlafzimmer ahnungslos schlummerten, klaubte der dreiste Täter zwei Laptops, zwei Handys und Computerzubehör im Gesamtwert von 4400 Euro. Die Polizei rät, trotz der sommerlichen Witterung Balkontüren und Fenster verschlossen zu halten.

Hochwasserschutz für Würzburg

WÜRZBURG Mit dem Bau einer neuen Schutzanlage sollen die letzten Lücken im Hochwasserschutz in Würzburg geschlossen werden. Die Anlage werde auch städtebaulich ein Gewinn, da im Zuge der Bauarbeiten die Mainpromenade in eine Flaniermeile umgestaltet werde, so die bayerische Umwelt-Staatssekretärin Emilia Müller gestern beim ersten Spatenstich. Die Anlage (Länge: 280 Metern) soll 25 Hektar der Altstadt vor Überschwemmungen schützen. Gesamtkosten: rund 20 Millionen Euro.

Zerstörungswut im Burgviertel

NÜRNBERG Die Außenspiegel von einem Dutzend in der der Burg- und Schildgasse im Nürnberger Burgviertel geparkten Autos fielen in der Nacht zum Mittwoch der Zerstörungswut von unbekannt Tätern zum Opfer. Glasscherben und Außenspiegel waren über dem Gehweg verteilt, als die Streife zur Anzeigenaufnahme gerufen wurde. Die Polizei (0911/211-2418) sucht Zeugen.

Tourismus in Franken legt zu - neue Wanderroute

NÜRNBERG Der Tourismus in Franken hat im ersten Halbjahr leicht zugelegt. Die Zahl der Gästeankünfte stieg um ein Prozent auf 3,08 Millionen. Deutlich um 3,2 Prozent auf 529 000 erhöhte sich dabei die Zahl der ausländischen Gäste. Aus dem Inland kamen 2,55 Millionen Touristen, ein Plus von 0,3 Prozent, teilte der Tourismusverband Franken gestern in Nürnberg mit. Besonders stark profitierten die größeren Städte sowie die Heilbäder und Kurorte.

Zusätzliche Attraktivität erhofft die Region von der neuen Wanderroute „Frankenweg“, die auf mehr als 500 Kilometern vom Rennsteig bis zur Schwäbischen Alb führt. Mit einem Marketing-Budget von 125 000 Euro für die nächsten drei Jahre soll bundesweit für den mit dem Qualitätssiegel „Wanderbares Deutschland“ ausgezeichneten Fernwanderweg geworben werden.

Der typische Franken-Reisende verfügt einer Studie zufolge über hohe Bildung und ein gutes Einkommen, legt Wert auf Genuss und ist im Durchschnitt schon etwas älter (50 bis 59 Jahre). Aber auch junge Familien zählten zunehmend zu den Urlaubsgästen, sagte Seifert.

Arbeitslosengeld beinhaltet Schulbedarf

NÜRNBERG Eltern, die Arbeitslosengeld II beziehen, können nicht auf Extra-Leistungen zum Schulanfang hoffen. Arbeitsmaterialien wie Hefte oder Stifte müssen ohne zusätzliche Unterstützung finanziert werden. Eine Befreiung vom Büchergeld kann aber beantragt werden.

15 Tonnen Kupferkabelschrott geklaut

KULMBACH 15 Tonnen Kupferkabelschrott für 15 000 Euro klabauten Unbekannte vom Gelände eines Kulmbacher Altmittelhändlers. Erst stahlen die Diebe einen Lkw eines anderen Unternehmens, fuhren damit zum Tatort. Dann stiegen sie über den Zaun des Recyclingunternehmens und starteten einen abgestellten Gabelstapler.



Claudia Siegel-Weiß hat's leichter als so mancher Geschichtslehrer: Auf der Museumsbrücke erklärt die Kunsthistorikerin ihren Gästen die Schauplätze aus Claudia Friesers Bestseller „Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder“.

Auf Besuch beim kleinen Albrecht

Auf Zeitreise ins Mittelalter - mit Kinderbuch und Stadtführung

NÜRNBERG Sieht man vom Surren und Blitzen der HighTech-Kameras ab, mit denen die japanischen Touristen das Spätsommer-Idyll an der Museumsbrücke festhalten, kommt der verträumte Blick auf benachbarte Heilig-Geist-Spital einer imaginären Zeitreise gleich. Und wenn sich Claudia Siegel-Weiß vor der mittelalterlichen Kulisse anschickt, Kindern historische Zusammenhänge zu erklären, kann jeder Geschichtslehrer vor Neid erblassen. Kein Schwätzen, kein Gähnen, keine Comics unter der Schulbank -

stattdessen blinzeln zwanzig Augenpaare neugierig in die Sonne, folgen hellwache Ohren den Ausführungen der Kunsthistorikerin.

Dass sich die Kinder so brennend für das mittelalterliche Nürnberg interessieren, ist nicht allein das Verdienst von Claudia Siegel-Weiß. Denn die Mitarbeiterin vom Verein „Die Stadtführer“ beschreitet mit ihren jungen Teilnehmern jene Pfade, auf denen einst Oskar und Albrecht wandelten.

Oskar und Albrecht? Herrn Dürer kennt wohl jeder. Und bei Oskar handelt es sich um seinen imaginären Jugendfreund, den Protagonisten aus dem Erfolgsroman „Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder“ von der

Bambergerin Claudia Frieser.

„Wer von euch hat denn das Buch gelesen?“, fragt Stadtführerin Siegel-Weiß noch in die Runde - und kaum eine Hand bleibt unten. Das Mittelalter macht sich breit in Kinderzimmern und Klassenräumen: „Ich hab darüber ein Referat gehalten“, erzählt der 12-jährige Matthias Frisch, der eigens aus Schweinfurt angereist ist.

Doch nicht nur die Kleinen sind Feuer und Flamme für die Abenteuer des zeitreisenden Oskar und seines Kumpeles Albrecht, auch die anwesenden Eltern zeigen sich schwer beeindruckt. „Das ist wohl das Harry Potter-Phänomen“, kommentiert Stadtführerin Siegel-Weiß die generationenübergreifende Begeisterung, „nur ist Frau Friesers

Buch historisch fundierter.“

Mit dem geschichtlichen Unterbau des Kinderkrimis kennt sie sich die Geschichtswissenschaftlerin aus und führt die Gruppe in den Innenhof des Heilig-Geist-Spitals. Dort ist es kühl und wenn Siegel-Weiß an Ort und Stelle aus dem Buch rezitiert, stellt sich Gänsehaut ein - wo einst die Schreie schmerzgeplagter Patienten durch das Gemäuer hallten und der Geruch von Eiter und Fäkalien waberte. Und Dutzende Neugeborener auf mysteriöse Weise verschwanden - zumindest in Friesers Roman.

Auch die anderen Hot Spots der Stadttour stehen in direktem Zusammenhang mit diesem zentralen Thema des Buchs. Z.B. das Lochgefängnis: „Da war die Kathrin drin“, weiß Karlotta (10) und erzählt

von der Hebamme und Baderin, die maßgeblich zum Lösen des Kriminalfalls beiträgt.

Der Einfluss des Buchs ist erstaunlich: Oben am Dürerhaus beim Tiergärtner Torfachsimpelt ein vielleicht 10-jähriger benickelbrillter Knirps mit der promovierten Kunsthistorikerin Siegel-Weiß über „Adam und Eva“ und Selbstportraits Albrechts.

Auch wenn die Zeitreise von Oskar nur Fiktion ist und der kleine Albrecht Dürer vielleicht gar nicht so wagemutig war wie im Buch - Lust auf einen Absteher ins Mittelalter bekommt wohl jeder, der an dieser Führung teilnimmt. Das ist schon heute um 10 Uhr wieder möglich, Treffpunkt ist die Museumsbrücke. Kinder zahlen 3, Erwachsene 4 Euro. Alle Infos gibt's unter: www.nuernberg-tours.de



Im Gänsemarsch auf Dürers Spuren: Die Führung begeistert auch ältere Semester.

AZ-Info

Ein Mittelalter-Krimi wird zum Bestseller

Der kleine Oskar findet am Dachboden eine „Schatzkiste“ seines verstorbenen Großvaters und darin einen Brief, in dem ihm sein Opa von der Möglichkeit erzählt, Reisen in die Vergangenheit zu unternehmen. Natürlich unternimmt Oskar eine solche Reise - und landet im Nürnberg des Jahres 1484.

Dort trifft er auf freundliche Bauern, ernise Händler, brutale Diebe, die hilfsbereite Baderin - und auf einen künstlerisch aufergewöhnlich begabten Knaben namens Albrecht Dürer. Mit ihm zusammen erlebt er ein spannendes Abenteuer und deckt einen mysteriösen Kriminalfall auf.

Die Autorin Claudia Frieser (38), geboren in Amberg, wohnhaft in Bamberg und von Beruf Archäologin, hat ein spannendes Kinderbuch geschrieben, das den jungen Lesern ab zehn Jahren die Zeit des Mittelalters viel näher bringt, als dies Generationen von Geschichtslehrern konnten und können. Ein

kenntnisreicher Streifzug durchs Nürnberg des 15. Jahrhunderts, der Lust macht, sich noch intensiver mit der Historie der Stadt zu beschäftigen.

■ Claudia Frieser: Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder, Dressler Verlag, 208 Seiten, 12 Euro.

Wie krank ist Elke Sommer?



Mit Fieber auf der Bühne: Elke Sommer mit ihrem Kollegen Adrian Linke. F: dpa

Wegen schwerer Grippe sagt sie TV-Aufnahmen ab - trotzdem steht sie in Düsseldorf auf der Bühne

NÜRNBERG Wie krank ist Elke Sommer wirklich? Die Hollywood-Schauspielerin aus Marloffstein sollte eigentlich am Samstag und Sonntag im unterfränkischen Weinort Zelitzheim vor den Kameras des Bayerischen Rundfunks stehen. Dort wird die Sendung „Junger Wein und alte Lieder“ produziert (Sendetermin im November). Doch die 64-jährige hat abgesagt. Ihre Begründung: eine schwere Grippe.

Doch warum steht Elke Sommer dann trotzdem jeden Abend auf der Bühne - und zwar im Düsseldorfer „Theater an der Kö“ in dem Boulevard-Stück „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“? Letzten Donnerstag war Premiere: Der Weltstar spielt eine einsame, ältere Lady, die sich ein paar Tanzstunden auf dem Parquet ihres Penthouse bestellt. Es kommt der attraktive, aber gescheiterte Tanzlehrer, der zwischen Walzer, Tango, Foxtrott feststellt, dass auch er bei diesen Unterrichtsstunden noch was lernen kann. . . „Sie hat leichtes Fieber“, erklärt Torsten Trenz, ein Sprecher des Theaters, „sie schont sich. Aber wie jeder guter

Schauspieler, versucht sie natürlich zu spielen. Deshalb tritt sie auch jeden Abend auf.“ Beim BR reagierte man etwas pikiert auf das Verhalten der prominenten Schauspielerin. „Natürlich müssen wir sie selber fragen, was überhaupt los ist“, meint ein Mitarbeiter, „aber in unserer Produktion ist auch ohne Elke Sommer schon viel Pfeffer drin.“ Wer Elke Sommer trotzdem auf der Mattscheibe bewundern will, kann das am 13. November. Dann ist sie im Film „Reblaus“ als die gutmütige Patronin Maria zu bewundern, die durch ihr Engagement und mit Glück ein unterfränkisches Weingut vor dem Ruin rettet.

THEATER

Gostner Hoftheater, 26 15 10 Loft 22 Uhr: Jazz-Session mit Rue Protzer

Kinos Nürnberg

Admiral-Palast, 2 36 03 60 AD 1: Das Comeback 13.30, 17.00, 20.00; AD 2: Charlie und die Schokoladenfabrik 13.30; Frau mit Hund sucht... 15.45, 17.45, 20.00; AD 3: Red Eye 12.45, 14.45, 16.45, 18.45, 20.45; AD 4: Madagascar 14.00, 16.15; Mr. & Mrs. Smith 18.15, 20.45; AD 5: Verliebt in eine Hexe 14.00, 16.15, 18.30, 20.45;

Atrium-Filmpalast; Wölkernstr. 44 11 96 Broken Flowers 17.30, 20.00, 22.30;

Casablanca am Kopernikusplatz Bin Jip 20.20; Bomben 18.00; Don't come knocking 20.00, 22.40; Die Höhle des gelben Hundes 17.50, 20.10; L.A. Crash 22.20; Lovesong für Bobby Long 22.30; Rhythm is it 17.40;

Filmhauskino Villa Henriette 15.00; Kukushka - der Kuckuck OmU 19.00; Sabado - Das Hochzeitstape OmU 19.15; Ed Wood OmU 20.45;

Meisengeige am Laufer Schlagturm Alles auf Zucker 20.00; Almost Heaven 20.10; Am Tag als Bobby Ewing starb 18.00; Dumplings 22.30; Melinda & Melinda 22.10; Oktoberfest 17.45;

Metropolis, Stresemannplatz Allein 20.00, 22.15; Zwei ungleiche Schwestern 18.00, 20.15, 22.30; Weltverbesserungsmaßnahmen 17.45;

Museum am Opernhaus, 22 53 88 Hotel Ruanda 20.15; Das Meer in mir 20.00;

Neues RIO, Fürtherstr. 26 00 80 Verliebt in eine Hexe 16.45, 18.45, 20.45; Die Frau des Leuchtturmwärters 16.30, 18.30, 20.30;

ROXY-Fremdsprachenkino, 48 84 80 Verliebt in eine Hexe - Bewitched 18.00/20.30, OmU; Sin City 20.30, OV; An deiner Schulter 18.00, OmU;

Cinecitta, Gewerbemuseumplatz 3; 20 66 66

Kino 1: Red Eye 11.00, 13.10, 15.20, 17.45, 20.15, 22.45; Kino 2: Der verbotene Schlüssel 10.15, 12.45, 15.30; Kino 3: Das Comeback 10.45, 13.30, 16.55, 20.00, 23.15; Kino 4: Transporter 2 11.45, 14.05, 16.15, 18.30, 20.45, 23.00; Kino 5: Verliebt in eine Hexe 10.30, 12.50, 15.20, 17.45, 20.15, 22.45; Kino 6: Charlie und die Schokoladenfabrik 11.30, 14.45, 17.30, 20.30; Krieg der Welten 23.30; Kino 7: Das wandernde Schloss 11.00, 13.40, 16.20, 19.00; Imperium der Wölfe 21.45; Kino 8: Herbie fully loaded 10.15, 12.35, 15.00; Don't come knocking 17.20, 20.00, 22.45; Kino 9: Dogtown Boys 10.45, 13.05, 15.30, 18.00, 20.30, 23.00; Kino 10: Mr. & Mrs. Smith 11.45, 14.30, 17.35, 20.15, 23.15; Kino 11: Madagascar - Digital 11.15, 13.25, 15.45, 18.15; Sin City - Digital 20.45, 23.30; Kino 12: Madagascar 10.30, 12.30, 15.00; Die Insel 17.10, 20.00, 23.00; Kino 13: Siegfried 11.30, 13.40, 16.00; Sin City 18.30, 21.15; Kino 14: Land of the Dead 11.45, 20.45, 23.15; Kino 15: Star Wars III 10.30, 13.30; Fantastic Four 16.30; Elevenvorteen 19.00, 21.15, 23.45; Kino 16: Broken Flowers 10.45, 13.00, 15.35, 18.00, 20.30, 23.00; Kino 17: Frau mit Hund sucht... 10.15, 12.45, 15.00, 17.45, 20.15, 22.45; Arena: Die Daltons geg. Lucky Kuke 11.00, 13.15, 15.20; DVD: Lieber Frankie 16.00; Wenn Träume fliegen lernen 15.15; Millions Baby 21.00, 23.45;

IMAX Aliens der Meere 3 D - Galaxien unter Wasser 13.00, 20.00, 22.00; Blue Planet - Ein Portrait der Erde 10.00; Delphine 12.00; Der Blaue Nil - Abenteuer und Mythos 15.00; Der Schwarze Hangst - wie alles begann 17.00; Everest - Gipfel ohne Gnade 16.00; Faszination Planet Erde 21.00; Ferne Paradiese - Naturwunder der Welt 18.00; Ocean Wonderland 19.00; Sharks-Haie 3 D 11.00; Space Station 3 D - Ihr Ticket ins All 23.00; Wild Safari 3D - Abenteuer in Südafrika 14.00;

MAD-KINO Devil's Mine Ride, tägl. ab 11.00 stndl. bis 22.00; Dino Island II 3D, tägl. ab 11.10 stndl. bis 22.10; Crazy Day, tägl. ab 11.40 stndl. bis 22.40; Racers 3D, tägl. ab 11.20 stndl. bis 22.20

City Kino Hersbruck Yasmin 19.30;

Kinos Fürth

City Kinocenter, 77 50 30 Das Comeback 17.00, 20.15; Verliebt in eine Hexe 13.30, 15.45, 18.00, 20.30; Transporter 2 15.45, 18.00, 20.30; Charlie und die Schokoladenfabrik 14.00, 20.15; Madagascar 13.45, 15.30, 17.45; Das wandernde Schloss 13.45

Kinos Erlangen

Kino Manhattan, 09131 / 80 05 17 Allein 22.30; Broken Flowers 17.30, 20.00, 22.15; Don't come knocking 17.45, 20.15, 22.45; 11.14 18.00, 20.30;

E-Werk Kino, 09131 / 80 05 17 Das Leben ist ein Wunder OmU 19.00; Crimen Ferpecto OmU 22.00;

Auswärtige Filmtheater

GRAFFITI Kino, Altdorf Die Knickerbocker-Bande 15.30; Die fantastischen Vier 18.45; Melinda & Melinda 21.00;

Schwabach, Luna-Theater Sin City 17.30, 20.00; Die Hochzeits-Crasher 17.30, 20.00;

Schwabach, Scala Mr. & Mrs. Smith 20.00; Die Perlenstickerinnen 20.15;

Ohne Gewähr

Anzeigen-Service per Fax: 09 11/23 31-290 oder 09 11/22 66 58